

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Werbung für die
Ortsumfahrung
Espasingen** **S. 3**

**Verlosung: Karten
für starke
Partysause** **S. 3**

**»Sassa«: Mainzer
Hofsänger
kommen** **S. 6**

**Taximord:
Beichte beim
Psychiater** **S. 17**

**Närrisch: Die
Narrentage in
Orsingen** **S. 8**

2. FEBRUAR 2011

WOCHE 5

ST/AUFLAGE 13.207

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Jede Menge Kies

Das Kieswerk »Hardt« möchte im Gewinn »Unter dem Berg« auf der Gemarkung von Orsingen Kies-sand abbauen und plant langfris-tig eine Erweiterung in Richtung Wahlwies. Die Stadt Stockach wird in der öffentlichen Sitzung des Planungsausschusses des Ge-meinderats am Mittwoch, 2. Feb-ruar, um 17 Uhr im Rathaus eine Stellungnahme zu diesem Vorha-ben abgeben, über das sie vom Landratsamt Konstanz informiert wurde. Die beantragte Abbauf lä-che umfasst etwa 5,5 Hektar und weist ein Abbauvolumen von et-wa 360.000 Kubikmetern auf, von denen ungefähr 70.000 Kubikme-ter pro Jahr abgebaut werden sol-len. Der Ortschaftsrat von Wahl-wies hat sich gegen den beantrag-ten Kiesabbau ausgesprochen, denn es werden Eingriffe in Natur und Landschaftsbild befürchtet, erklärt Ortsvorsteherin Beate Klatt. Der Verlust von landwirt-schaftlich wertvollen Ackerflä-chen wird angeprangert, denn re-kultivierte Flächen würden nicht mehr die Qualität der jetzigen Bö-den erreichen. Weitere Bedenken kamen auf, weil die Zufahrt von Rekultivierungsmaterial die Orts-durchfahrt von Wahlwies belas-ten könnte. Veränderungen der wasserführenden Schichten könnten zudem giftige Auswa-schungen bei einer früheren Müllgrube bewirken. Um einer Verschmutzung der Straßen vor-zubeugen, wird zudem eine Rei-fenwaschanlage gewünscht.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Die Sprechstunde

Der sozialpsychiatrische Dienst aus Konstanz bietet an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat je-weils von 14 bis 16 Uhr Sprech-stunden für Menschen mit psy-chischen Erkrankungen und ihre Angehörigen an. In diesem Monat sind die Termine am 9. und 23. Februar. Anmeldun-gen zu diesen Sprechstunden, die in den Räumen der Diakonie in Stockach abgehalten werden, nimmt der Sozialpsychiatrische Dienst unter den Telefonnummern 07531/81 99 40 oder 07531/8 19 94 21 entgegen.

Politischer Aschermittwoch erstmals im Wochenblatt-Land

Kreis Konstanz (li). Den 9. März 2011 sollte man sich aus zwei Gründen jetzt schon vormerken: Es ist Ascher-mittwoch, an dem ja alles angeblich vorbei sein soll.

Doch in diesem Jahr findet an diesem Tag etwas Neues für die Region statt, der erste Politische Aschermittwoch im Kreis Konstanz. Um 11 Uhr wer-den die Tore der Singener Scheffel-halle geöffnet und eine halbe Stunde später beginnt die Diskussion mit den Landtagskandidaten auf der Bühne, die bis dahin ganz den Nar-ren gehörte.

Das WOCHENBLATT hat die Initiati-ve ergriffen und will mit dieser Ver-anstaltung den Wählern die einmali-ge Chance geben, die Kandidaten im Wahlkreis Singen-Stockach für die Landtagswahl am 27. März 2011 im direkten Vergleich kennenzulernen. Der Aschermittwoch bot sich an, da der prall gefüllte Wahlkampfkalender der Kandidaten erst danach die wei-teren Termine diktiert.

Der besondere Reiz des Wahlkampfes und des direkten Vergleichs der Be-werber liegt zudem darin begründet, dass alle Bewerber hier neu und so-mit vielen Wählern bisher eigentlich



unbekannt sind. Das WOCHENBLATT will mit der Veranstaltung die Qual der Wahl den Bürgern etwas leichter gestalten und zur Meinungsbildung beitragen. Dafür ist der Politische Aschermittwoch ein passender Ter-min.

Der Politische Aschermittwoch war ursprünglich eine Erfindung der CSU und ihres Übervaters Franz-Josef Strauss. Von Vilshofen aus eroberte er sich diesen Termin auf allen Nach-richtenkanälen.

Das ließ die Konkurrenz nicht ruhen und selbst die Grünen starteten spä-ter just in Oberschwaben ihre politi-

sche Nabelschau zu diesem Termin. Seither ist der Aschermittwoch bun-desweit politisch besetzt - nur nicht im Hegau und am nahen Bodensee. Diese Abstinenz war geradezu auf-fallend.

Aber das zu ändern, erwies sich schon im Vorfeld als lohnende Auf-gabe. Die Scheffelhalle, die zu die-sem Zeitpunkt noch närrisch deko-riert ist, bot sich in Singen an. Die Besucher können an den Tischen sit-zen und es wird bewirtet.

Nach einem musikalischen Auftakt geht es um die Zukunft im Lande und die künftigen Vertreter aus dem

Wahlkreis Singen-Stockach. Eingela-den sind alle Kandidaten, die gestern im Kreiswahlausschuss zur Wahl zu-gelassen wurden.

Als Ort politischer Veranstaltungen hat die Scheffelhalle eine große Tra-dition.

Hier hatte Franz-Josef Strauss 1968 seinen großen Auftritt drei Tage vor der Landtagswahl, Helmut Kohl kam als Kanzler hier auf die Bühne, Jo-hannes Rau gab als Kanzlerkandidat seine Visitenkarte ab.

Mehr zum Ablauf am 9. März steht in den kommenden WOCHENBLATT-Ausgaben.

Im Frühjahr wird abgerechnet

Rechnungen für Niederschlagswasser kommen im April

Stockach (sw). Zunächst wird's billi-ger. Die neue gesplittete Abwasserge-bühr beschert Verbrauchern ein paar Euro mehr im Geldbeutel. Denn die Jahresendabrechnung, die nun An-fang Februar von den Stadtwerken verschickt wird, fällt glimpflicher aus: Für das verbrauchte Schmutz-wasser, also Abwasser aus Toilette, Küche, Sanitäreinrichtungen oder Waschmaschine, müssen nur noch 1,73 statt bisher 2,10 Euro pro Kubik-meter bezahlt werden. Doch im Früh-jahr wird noch einmal abgerechnet. Im April oder Mai, so weiß Stadt-kämmerer Bernhard Keßler, ver-schickt die Stadt Stockach Rechnun-gen, in denen eine Gebühr auf Nie-derschlagswasser aus Regen, Graupel, Schnee oder Nebel erhoben wird. Das ist neu, denn bisher waren in der Abwassergebühr die Kosten für die Entsorgung von Schmutz- und Nie-derschlagswasser enthalten gewesen, und sie wurde auf der Grundlage des Frischwasserverbrauchs erhoben. Diese Regelung hat der Verwaltungs-gerichtshof in Mannheim am 11. März 2010 gekippt: Eine Berechnung der Abwassergebühr nur nach dem Frischwasserverbrauch sei nicht zu-

lässig. Eine »Splittung« in Schmutz- und Niederschlagswassergebühr wurde rückwirkend zum 1. Januar 2010 eingefordert. Das Urteil hat der Stadt Stockach viel Arbeit beschert, erklärt Bernhard Keßler: Denn die Höhe der Niederschlagswassergebühr richtet sich nach dem Anteil der überbauten und befestigten Flächen, von denen das Wasser in die öffentli-che Kanalisation gelangt. Dachflä-



Die »gesplittete Abwassergebühr« hat dem Team von Stadtkämmerer Bern-hard Keßler viel Arbeit beschert.

chen, Asphalt, Beton, Bitumen oder Fliesen werden zu 100 Prozent für die Gebührenermittlung herangezogen, teilweise versiegelte Flächen wie Rasengittersteine, Ökopflaster oder Gründächer schlagen mit 50 Prozent zu Buche, und für nicht-versiegelte Flächen wie Rasen, Acker, Wald oder Wiesen muss nichts bezahlt werden. 34 Cent sind pro anrechenbarem Quadratmeter zu entrichten, und die Festlegung der Flächengröße war sehr aufwändig. Zunächst wurde eine »Befliegung« vorgenommen. Laut Bernhard Keßler fertigte eine Firma Luftaufnahmen von den Grundstü-cken an, deren Größe dann am Com-puter vermessen und berechnet wurde. Zudem mussten die Bürger einen Fragebogen ausfüllen und beispie-lsweise Auskunft über die Art der Ver-siegelung geben. Diese Daten, so der Stadtkämmerer, müssen noch kom-plett bearbeitet werden - darum wer-den die Rechnungen erst im Frühjahr verschickt. Und auch künftig sorgt das »Abwassersplittung« für Arbeit im Rathaus: Für Änderungen bei der Berechnung der Gebührenhöhe muss eine halbe Stelle zusätzlich im Rat-haus geschaffen werden.

Spots für Sportler

Nun zahlt sich der vergossene Schweiß richtig aus: Erfolgreiche Leistungsträger zeichnet die Stadt Stockach am Freitag, 4. Februar, um 19 Uhr im Rahmen ihrer Sport-lererhöhung im Bürgerhaus »Adler Post« aus. Sportler aus den Stock-acher Vereinen oder mit Wohnsitz in der Kernstadt und den Ortstei-len werden für ihr Können und gu-te Platzierungen im Jahr 2010 be-lohnt. Die vom Stadtsportverband organisierte Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden und wird durch tänzerische Darbietungen um-rahmt.

Wir führen Schuhe in

Übergrößen

Damenschuhe bis Gr 44

Herrenschuhe bis Gr 50

HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

Steinmeiers
Ausverkauf

Stockach (sw). Für die Verhandlung des Stockacher Narrengerichts gegen SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier am »Schmotzigen Dunschdig«, 3. März, in der Jahnhalle gibt es keine Karten mehr - alle Tickets sind verkauft. Selbst auf der Empore sind alle Plätze vergeben, teilt das Narrengericht in einer Presseerklärung mit. Wer sich die Verhandlung dennoch nicht entgehen lassen möchte, kann am Donnerstag, 3. März, ab 20.15 Uhr im SWR-Fernsehen, also im Dritten, eine 45-minütige Zusammenfassung der Höhepunkte sehen. Am Fasnetsdonnerstag wird der SPD-Mann ab 13 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert: Er wird im Umzug mitlaufen und das Narrenbaumstellen miterleben. Mehr Infos unter www.narrengericht-stockach.de.

Service
und Hilfen

Stockach (swb). Die Geschäftsstelle der Malteser-Hilfsdienste in der Kaufhausstraße 46 in Stockach gibt Auskünfte über den Mahlzeiten-Service, betreute Fahrten zum Friedhof und Einkaufsfahrten. Als weitere Dienste bieten die Malteser betreute Spaziergänge und Lesestunden an. Ebenso steht der Hunde-Besuchsdienst für Privatpersonen und soziale Einrichtungen zur Verfügung. Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, telefonisch sind die Malteser unter der Nummer 07771/87 75 03 zu erreichen.



Tierische Spuren - das UmweltZentrum Stockach geht am Donnerstag, 10. Februar, mit Interessierten auf Fährten suche. Treffpunkt für eine Führung mit dem Titel »Tierspuren im Winter« ist um 16 Uhr auf dem Wanderparkplatz an der linken Seite zwischen Stockach und Espasingen. Der Kurs findet nur bei Schnee statt. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Königin der Märkte
Markttermine in Stockach

Stockach (swb). Ein wichtiges Markenzeichen von Stockach ist die Abhaltung von verschiedenen Märkten. Krämermärkte werden jeweils donnerstags am 21. April, 7. Juli, 8. September, 13. Oktober, 10. November und 8. Dezember immer von 8 bis 17 Uhr in der Hauptstraße und Teilen der Pfarrstraße abgehalten. Bewerbungen nimmt die Stadt Stockach in der Adenauerstraße 4 in 78333 Stockach unter der Rufnummer 07771/80

21 88, Fax 07771/80 22 87 oder markt@stockach.de entgegen. An jedem Dienstagvormittag steht ein Wochenmarkt, an jedem Freitagnachmittag ein Wochen- und Bauernmarkt auf dem Gustav-Hammer-Platz an. Die Königin der Märkte, das Straßenfest zum Schweizer Feiertag, wird am Samstag, 2. Juli, abgehalten. Ansprechpartner ist Dieter Fritz in der Hauptstraße 36 in 78333 Stockach unter 07771/23 25.

Neue Postfiliale
in Wahlwies

Stockach (swb). Postdienstleistungen erhalten Kunden seit Dienstag, 1. Februar, in den Weingärten 7 in Wahlwies. Öffnungszeiten sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 15 bis 17.30 Uhr, mittwochs und samstags von 9 bis 11 Uhr. Der neue Anbieter ersetzt die Filiale in der Leonhardstraße 1, die ihre Pforten

zum 31. Januar geschlossen hat. Kunden, die vom Postboten eine Benachrichtigung erhalten, dass ein Brief oder ein Paket für sie vorliegt, können diese lagernden Sendungen auch am neuen Standort abholen. Bis ein neuer Betreiber gefunden ist, wird das Unternehmen die Filiale in Wahlwies mit eigenem Personal betreiben.

Botschafter des
Bodensees

Mühlingen (swb). Es ist der Job von Landschaftsführern, im Rahmen von Touren und Erlebnisfahrten die Faszination der Bodenseelandschaft vom Hegau bis zum Linzgau und im nördlichen Raum zu vermitteln. Eine entsprechende Ausbildung wird von der Akademie für Umwelt- und Naturschutz Baden-Württemberg, der Gemeinde Mühlingen und dem »Plenum Bodensee« angeboten. Start ist Ende März, die Prüfung wird im Oktober abgelegt. Infos gibt es im Rahmen einer Einführungsveranstaltung am Donnerstag, 3. Februar, um 19.30 Uhr im Rathaus Mühlingen. Rückfragen bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg in der Dillmannstraße 3 in 70193 Stuttgart unter 0160/90 75 30 37, Fax 0711/1 26 28 93 oder www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de.

Holzwurm

Parkett & Fußbodentechnik
Steffen Wagner
Verlegung von Bodenbelägen aller Art
Qualität auf Schritt und Tritt
78576 Emmingen · Engener Str.19
Tel. 07465/920934 · Mobil.0170/2229887

DIREKT IN DIE
BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/982760

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 03.02.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Fr., 04.02.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach;
Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Sa., 05.02.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen;
Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

So., 06.02.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;

Rohr verstopft ?

Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und
Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Mo., 07.02.: See-Apotheke, Ludwigshafen, Hauptstr. 10;
Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Di., 08.02.: Stadtapotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und
Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Mi., 09.02.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26A;
Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

05./06.02.:
Tierarztpraxis Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell,
Tel. 0 77 32 / 5 66 67
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

GOLD ANKAUF
Radolfzell • Seestraße 54 • DI–FR 10–18 Uhr
www.sia-juwel.de ★ HÖCHSTPREISE ★

Gold Ankauf

Zahngold, auch mit Zähnen, Münzen, Barren, Schmuck, Silber, Silberbesteck
Platin, industrielle Gold- und Silberabfälle, Granulate, Feilungen, Gekräzte

Stockach – Bahnhofstr. 4 bei s'andere Lädle

Wichtig! Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen täuschen. Erfragen Sie immer den Grammpreis der Legierung, die Sie anbieten. Beispiel: hoher Feingoldpreis, aber schlechter Legierungspreis. Bei größeren Mengen dürfen Sie gerne anrufen, Hausbesuche sind auch möglich.

750er 16,- €/g 585er 12,50 €/g 333er 7,- €/g Zahngold 12,50 €/g

G.Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel.: 0174/4955585

Frikadellenbrötchen

Täglich wechselnder Mittagstisch

Info auf unserer Homepage auch zum Mitnehmen

Stück 1,30 €

Schweineschnitzel
vom Staufer-Qual.-Schwein, aus der Oberschale
100 g 0,85 €

Kalbslyoner
geschnitten oder Portionswurst
100 g 0,92 €

Schweinegeschnetzeltes
natur oder pfannenfertig
100 g 0,79 €

gültig vom 02.02. bis 08.02.2011

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höllturm-Passage
Tel. 94 24 44

Metzgerei Müller

www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!

Goldpreis auf Rekordhoch – verkaufen Sie jetzt !!!

Sofort Bargeld – Bitte Personalausweis mitbringen!

Do.+Fr. 9.30–12.00
+14.00–18.00
Sa. 9.30–13.00

Mo.–Mi. 9.30–12.30
+14.30–18.00
Sa. 9.00–12.00

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW/
neben Eiscafé Portofino

Engen

Vorstadt 6
Bei Wolle-Knapp/
neben Stadtapotheke

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität – weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Aktion - Aktion

Ochsensteaks
vom Entrecote
saftig zart
100 g € 1,69

Die beliebte Vesperwurst:
Bierwurst
auch als Portion
heiß geräuchert
100 g € 0,99

Frisch, mager und lecker:
Jägerwurst
mit Pfefferkörner
100 g € 1,09

Natürlich hausgemacht:
Eiersalat
mit Schinken
100 g € 0,77

Saftig und mager
Schäufele ohne Knochen
mild geräuchert in unserem Tannenrauch
100 g € 0,68

Immer beliebter:
Cordon bleu
vom Schinken
gefüllt mit viel Emmentaler
Käse und Schinken
100 g € 0,99

Die mögen alle – groß und klein:
Lyoner
fein gewürzt
auch als Portion
100 g € 0,89

Aus unserer Käsetheke:
Coburger Butterkäse
50 % Fett i. Tr.
100 g € 0,99

Vollfleischig:
Schärlippe
frisch und geräuchert
mager
100 g € 0,49

Frisch aus unserer Produktion:
Wienerle
im Saitling geräuchert
Paar € 1,20

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Mauch

grün erleben

Pflanzen Gartenmöbel Accessoires

Schneeschieber

Kunststoff mit Stiel und Alukante 50 cm

Stück nur

8.99 €

Gegen Verkehrskollaps

Pläne für die Ortsumfahrung Espasingen

Raum Stockach (sw). Wer eine Lobby hat, hat's leichter. Darum suchen die Streiter für die »Umfahrung westlicher Bodensee« nach Verbündeten: Auf Einladung des FDP-Landtagskandidaten Oliver Kuppel informierte sich daher Patrick Döring, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Bundesliberalen und Sprecher für Verkehrspolitik, über den Stand der Planung für die Ortsumfahrung Espasingen. Der Planungsfeststellungsbeschluss, so resümierte Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, liegt vor und das entsprechende Verfahren wurde eingeleitet. Es müssen aber noch Fragen des Umweltschutzes geklärt werden, und diese Nacharbeiten werden wohl Mitte 2012 abgeschlossen sein. Die Trassenfindung sei beendet, über ihren Verlauf herrsche zwischen Stockach, seinen Ortsteilen und Bodman-Ludwigshafen Einigkeit. Alle Beteiligten wünschen sich eine Verkehrsentlastung und ein Mittel gegen Mautflüchtlinge - durch ein Verbindungsstück zwischen der B 34 und der B 313. Mehrkosten von etwa zehn Millionen Euro, so der Stadtchef, seien ein finanziell überschaubarer Rahmen für diese sinnvolle Maßnahme. Und sein Amtskollege Matthias Weckbach aus Bodman-

Ludwigshafen wies darauf hin, dass es zwischen Ludwigshafen und Überlingen Einschränkungen im Schwerlastverkehr geben müsse - bei der Bodenseewasserversorgung müsse für Brummis Schluss sein. Durch Ludwigshafen würden pro Tag etwa 20.000 Pkw-Einheiten rauschen. Die Straße wurde 2003 auf Vordermann gebracht und sei nun schon wieder sanierungsbedürftig: »Sie ist komplett zusammengefahren.« Andreas Bernhart, Ortsvorsteher von Espasingen, verwies auf die vielen leer stehenden Häuser entlang der Straße in »seinem« Ortsteil - mögliche Anwohner fürchten die hohe Verkehrsbelastung. Oliver Kuppel appellierte an die Unterstützung von Patrick Döring: Für die Pläne in Verbindung mit der Ortsumfahrung Espasingen sei eine zeitnahe Umsetzung nötig. Sein liberaler Parteikollege brachte seine Sympathie für die Pläne zum Ausdruck und verwies auf die fünf Milliarden Euro, die der Bund pro Jahr für Straßenprojekte bereitstellt. Dieses Geld müsse aber auf alle 16 Bundesländer verteilt werden. Und: »Es gibt immer mehr Projekte als Geld.« Bei der Verteilung sei auch die Wirtschaftskraft einer Region entscheidend.



Überzeugungsarbeit für die Ortsumfahrung Espasingen: Anselm Neher und Matthias Weckbach, die Bürgermeister von Sipplingen und Bodman-Ludwigshafen, FDP-Landtagskandidat Oliver Kuppel, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, FDP-Fraktions-Vize Patrick Döring und Ortsvorsteher Andreas Bernhart.

Prickelnder Cocktail

Verlosung für Holzhauerball

Stockach (sw). Hey, was geht ab? Sie feiern die ganze Nacht, die ganze Nacht - und das ganz gewaltig. Beim Holzhauerball am Samstag, 5. Februar, steht die Nellenburg-Halle in Hindelwangen Kopf und Besucher können sich kopfüber ins Partygetümmel stürzen. Mit dabei sind die »Yetis«, die »Tom-Alex-Band« und die italienischen Cocktail-Champions Phil und Nick. Drei WOCHENBLATT-Leser können die Supersause gratis genießen, denn wir verlosen drei mal zwei Eintrittskarten. Sie gehen an die ersten drei Anrufer, die sich am Donnerstag, 3. Februar, um 16 Uhr unter 07771/93 31 55 in unserer Redaktion melden. Doch

auch für zahlende Gäste macht sich die Veranstaltung bezahlt, denn zum achten Mal sorgen die Holzhauer für jede Menge Unterhaltungsholz. Von »A« wie American Football bis »Z« wie Zehnkampf ist alles geboten, versprechen die Veranstalter. Durch den Abend führt Walter Fevert, der Mann mit der samtweichen Stimme. »Sportsbar« lautet das Motto, und für den »Bar-Teil« sorgen Nick und Phil mit ihrer Freestyle-Mixing-Performance, die nach der Show Cocktails für alle mixen. Die »Tom Alex Band« hat Schlager, Pop, Rock und klassische Gassenhauer im Gepäck, und die Yetis, ja die, die stehen für Klasseunterhaltung. Einlass ist ab 19 Uhr.



Party mit Power - der Holzhauerball in Hindelwangen. sub-Bild: Veranstalter



Kein Respekt vor großen Namen: Häufig unterbrechen die »Lustigen Hannoken« beim Pressehock der Froschen den Liggeringer Moofanger-Präses Adi Michel (l.) bei seiner Vorstellung des Narrenfahrplans mit dem Lied »Guter Mond, du gehst so stille«.

swb-Bild: Pudwill

Die Presse bekam es ab

Saures beim Pressehock der Froschen

Radolfzell (pud). Es traf die Lokalreporter hart und unerwartet: Nach zweijähriger Schonzeit mussten sie beim Pressehock der Froschenzunft und der Ortsteilnarren am Freitag schallende Ohrfeigen für ihre Chefs einstecken. Dr. Faust alias Froschenzunftmeister Björn Siller forderte beispielsweise, auf große, ermüdende Textpassagen, Kommentare und VIP-Nachrichten zu verzichten. Vielmehr wünschte sich der Kritiker ein »seriöses Informationsprodukt« und ein Zurück zur »ordentlichen Schreibkultur«. Als Kollege beim »Sender Freier Frosch« zeigte er zusammen mit Froschen-Präsidentin Paula Bickel die hohe Kunst des Journalismus, so wie er sie verstand. Sie muss unter anderem von einem »großen Aufschrei« in Liggeringen, kein Kuhdorf zu sein, berichten. Der Grund war die Verzierung eines Kreisels mit einem Wiederkäufer. Politisch wurde das Gespann, als es an den Sektempfang des Gewerbevereins an der Mole erinnerte. Einige sind wohl gleicher als andere, so ihr Kommentar. Auch eine »Frauenpower« in Böhringen ist Bickel und Siller nicht entgangen. Sie

meinten die seit zwei Wochen amtierende Bengelschiesser-Präsidentin Andrea Harnfest, die beim Hock den Fahrplan ihrer Zunft vorstellte. Neu in Böhringen ist, den »Schmotzigen Dunschtig« mit einem Rahmenprogramm attraktiver zu machen. Zentraler Ort des Treibens ist der Schulhof. Neues gibt es auch bei den Froschen. Beim närrischen Nachmittag im Narrenpalast am 8. März findet ein Hutbasteln mit Prämierung statt, und die Narren marschieren nicht am Seenarrenumzug in Hegne am 27. Februar mit. Die Froschen mischen stattdessen das Narrentreffen in Friedungen auf. Die Mögginger Welsbärte feiern erstmals in Dirndl und Tracht unter dem Motto »Alpenglühn in Mekkinge« am Samstag, 5. März. An diesem Abend laden die Güttinger Schimmelreiter als einzige Zunft zu einem Bunten Abend ein. Ansonsten bleibt es bei ihnen und den Stahlinger Schoofwäschern, den Liggeringer Moofanger und den Markelfinger Seifensiedern bei den bewährten Programmen, die das WOCHENBLATT noch ausführlich darstellen wird.

Buddhas Lehre

im Weltkloster

Radolfzell (swb). Das Weltkloster Radolfzell lädt zu einem Vortrag mit dem Titel »Buddhas Lehre vom Karma und die Hoffnung auf Gerechtigkeit« mit der Referentin Vajramala am Freitag, 4. Februar, um 19.30 Uhr ins »Weltkloster« in der Obertorstraße 10 ein. Bei der Rezeption des Buddhismus im Westen wurde der aus der indischen Philosophie stammende Begriff des »Karma« nicht selten missverstanden und als Schuld oder sogar als Strafe für unheilbares Handeln in der Vergangenheit interpretiert. Die Lehre vom Karma setzt jedoch die Einsicht in das Entstehen der Phänomene in Abhängigkeit von vielen miteinander verbundenen Bedingungen voraus. Auch unsere Hoffnung auf eine gerechte Welt wird sich im Lichte dieser Erkenntnis als reale Möglichkeit erweisen. Vajramala, mit bürgerlichem Namen Sabine Thielow, ist eine langjährige und persönliche Schülerin von Lama Anagarika Govinda, der sie 1984 zum Lehren ermächtigte. Sie ist Pädagogin, seit 2001 Vorsitzende der Deutschen Buddhistischen Union und leitet seit 1991 ein buddhistisches Studien- und Meditationszentrum am Bodensee.

Stadtwerke prüfen

Gasdruck

Radolfzell (swb). Die Stadtwerke Radolfzell führen im Zuge der systematischen Rohrnetzüberwachung der Gasnetze in Radolfzell eine Rohrnetzberechnung durch, um allzeit eine sichere Gasversorgung gewährleisten zu können. Hierzu müssen in einigen Häusern Druckmessungen durchgeführt werden, teilen die Stadtwerke Radolfzell mit. Die Gasmonteure der Stadtwerke werden sich mit ihrem Dienstausweis ausweisen und nächste Woche, am 17. Februar und am 9. und 10. März die Baumaßnahmen durchführen. Für Rückfragen stehen der Stadtwerke-Gasmeister, Josef Pflöghaar, unter 07732/8 00 82 47 oder sein Stellvertreter, Michael Just, unter 07732/8 00 82 48 zur Verfügung.

Einblicke in den

Schulalltag

Stockach (swb). Zu einem Informationswochenende lädt die Waldorfschule Wahlwies im Maisenbühl 30 am Freitag, 25. Februar, von 19.30 bis 22 Uhr und am Samstag, 26. Februar, von 8.30 bis 15.30 Uhr ein.



MUSIKPERLEN

Michael Ewers an der Violine und Laurens Pazlaff am Klavier präsentieren am Sonntag, 13. Februar, um 18 Uhr Werke von Beethoven, Schubert und Brahms. Karten für dieses Meisterkonzert im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach gibt es bei der Tourist-Info im »Alten Forstamt« unter Telefonnummer 07771/80 23 00.



»KISS ME KATE«

Die Theater AG des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums zeigt »Kiss me Kate« von Cole Porter am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr in der Aula der Schule. Weitere Aufführungstermine sind am Samstag, 12. Februar, um 20 Uhr, Sonntag, 13. Februar, um 19 Uhr, Mittwoch, 16. Februar, um 19 Uhr, Freitag, 18. Februar, um 20 Uhr, Mittwoch, 23. Februar um 19 Uhr, Freitag, 25. Februar, um 20 Uhr und Samstag, 26. Februar, um 20 Uhr.

Karten für

Narrizella

Radolfzell (swb). Die vier Vorstellungen des Narrenspiegels der Narrizella Ratoldi finden am 19., 20. und 21. Februar jeweils um 20 Uhr und am 20. Februar um 14 Uhr im Milchwerk statt. Karten gibt es im Vorverkauf am Samstag, 5. Februar, von 10 bis 13 Uhr im Zunfthaus, Saalöffnung ist dann bereits um 8 Uhr. Tickets können auch am Dienstag, 8. Februar, von 17 bis 19 Uhr im Zunfthaus oder an der Roten Tonne der Narrizella Ratoldi auf dem Wochenmarkt am Samstag, 12. Februar, und Samstag, 19. Februar, jeweils von 10 bis 13 Uhr erworben werden. Infos gibt es auch auf der Homepage der Narrizella Ratoldi unter www.narrizella-ratoldi.de.

Rückblicke und

Ausblicke

Stockach (swb). Der Verkehrsverein Stockach kommt am Montag, 7. Februar, um 19 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung im Gasthof Bohl zusammen. Auf der Tagesordnung stehen ein Rückblick auf die CMT 2011, Hinweise zum Belegungskalender und dem neuen Schaukasten, Reiserücktrittsversicherungen und Sonstiges. Anmeldungen bei der Tourist-Info unter tourist-info@stockach.de.

Kicker-Fußballcamp des FC Radolfzell

Radolfzell (swb). Der FC 03 Radolfzell wird in der Zeit vom 28. bis 30. April wieder ein Intersport-Kicker-Fußballcamp veranstalten. Teilnehmern können Jungs und Mädchen von sechs bis 14 Jahren. Bei jedem Camp werden die besten Spieler des Camps gesucht. Tolle Preise und Pokale warten bei den verschiedenen Wettbewerben auf die Teilnehmer. Während des Fußballcamps werden an verschiedenen Stationen Technik, Koordination und Spielformen trainiert. Die Chef-Trainer haben alle eine DFB Lizenz und sind speziell für diese Camps ausgebildet. Es werden an den drei Tagen der Dribbelstar, der härteste Schuss und der Elfmeterkönig unter den Teilnehmern ermittelt. Am letzten Tag gibt es noch zum Abschluss ein Eltern- und Kinderfest. Informationen und Anmeldungen sind bei Reinhard Graf unter der Telefonnummer 0162/241 28 54 oder 07773/93 69 66 zu bekommen oder im Internet unter www.fußballcamps.de Camp Nr. 26 erhältlich.

Basar rund ums Kind

Stahringen (swb). Zu einem Kleider- und Spielzeugbasar zu Gunsten des Kindergartens Stahringen wird am 12. Februar eingeladen. Alle Interessierten, die Kleinkindsachen kaufen oder verkaufen möchten, können dies von 14 bis 16 Uhr nach Herzenslust in der Stahlinger Homburghalle tun. Angeboten wird alles rund ums Kind, Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen und Kindersitze. Verschnauften können die Besucher bei Kaffee und leckerem Kuchen – auch zum Mitnehmen. Tischreservierungen oder Rückfragen sind bei Anja Aichelmann unter der Telefonnummer 07738/92 26 48 oder Simone Jerg unter 07738/3 96 77 möglich.

Junge Akrobaten werden gesucht

Radolfzell (swb). Der Kinderzirkus Lollipop sucht noch Akteure für das Zirkusprojekt, das ab dem 8. Februar immer dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im KinderKulturZentrum stattfindet. Im Kinderzirkus können Interessierte vom Jonglieren, Balancieren bis über das Einstudieren von Kunststücken am Trapez vieles lernen. Mit viel Spaß und eigenen Ideen können sie das Erlernte vorführen, wenn es heißt »Manege frei«. Gefördert wird das Bewegungsprojekt von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg.

Gottesdienst für Verliebte und Paare

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden« von Clemens Bretano steht der Gottesdienst der Seelsorgeeinheit St. Radolt am Gedenktag des Heiligen Valentin. Daher lädt die Seelsorgeeinheit am Montag, 14. Februar, um 19 Uhr, zu einer Segensfeier in die katholische St. Meinrad Kirche nach Radolfzell ein. Es gibt Texte, Impulse und Lieder mit der Kirchenband »Meinradio«.



Ein starkes Team aller Konfessionen bereitet die Aktionen zum Weltgebetstag in Radolfzell vor. swb-Bild: Ramsauer

Wie viele Brote habt ihr?

Frauen bereiten Weltgebetstag vor

Radolfzell (swb). »Wie viele Brote habt ihr?« Diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, 4. März, werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern. Wie bereits in den Jahren zuvor bereitet auch in Radolfzell ein ökumenisch besetztes Team die Veranstaltung vor. Die katholische Seelsorgeeinheit St. Radolt, die Evangelische Christuskirche, die Methodistische Kirche, die Baptistische Kirche und die Altkatholische Gemeinde stecken bereits mitten in den Vorarbeiten. Eine Informationsveranstaltung über das Land, über die Geschichte und die Menschen Chiles findet am Mittwoch, 9. Februar, um 15 Uhr im Friedrich-Werber-Haus statt. Referentin ist dann Traudel Witter. Orte und Uhrzeiten der einzelnen Weltgebetstags-Gottesdienste am Freitag, 4. März, in und um Radolfzell werden noch bekannt gegeben. Das Weltgebetstagsland Chile ist ein

Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite die Naturschönheiten und der Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben und die darauf folgende Flutwelle in Chile im Februar 2010 haben den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: »Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen!« Das solidarische Teilen und das Füreinander-Einstehen begegnet einem immer wieder in der Geschichte Chiles und spiegelt sich wider in der Gottesdienstgestaltung und in den Bibellesungen des Weltgebetstags-Gottesdienstes der chilenischen Frauen. In Treue zu der von ihnen verfassten Liturgie und mit viel Kreativität gestalten ökumenische Frauengruppen vor Ort die Liturgie zum Weltgebetstag so aus, dass wir »informiert beten« können.

Ganz Eschenz närrisch

Erste Fastnacht mit Dorfvereinen

Eschenz (ri). Am Samstagmittag startete vor dem Gasthaus Sonne in Eschenz der Fastnachtsumzug. Eine lange Reihe von Fastnächtlern in aufwändigen Kostümen zog durch Eschenz. Rund die Hälfte der Teilnehmer waren Kinder. Angeführt wurde der Zug von der Guggemusik Rhy-Gusler aus Schaffhausen. Erstmals in diesem Jahr nahmen Dorfvereine am Umzug teil. Die Meitliriege stellte die Geschichte von Schneewittli dar. Die Zwerge waren an ihren dicken Bärten, roten Mützen und grünen Schürzen zu erkennen, die Prinzessin war wunderschön geschminkt. Das gleiche Thema hatte auch der Verein MuKi-VaKi-Turnen Jahren gewählt. Der

Blauring-Jungwacht trat als Indianerstamm auf. Auf einem Anhänger stellte Familie Schober die Geschichte vom Froschkönig dar. In einem großen Brunnen war die fünfjährige Madeleine als Prinzessin zu sehen, ihr zweijähriger Bruder Jahn war der Frosch. Am Ziel, auf dem Sportspielplatz des Schulhauses, fand die traditionelle Konfettischlacht statt und anschließend traf man sich in der Mehrzweckhalle zu Spiel und Spaß. Alexandra Schober, die die Veranstaltung geleitet hat, zog eine positive Bilanz des Verlaufs. Besonders freue sie sich darüber, dass trotz eisiger Kälte so viele Dorfbewohner mitgemacht haben.



Die Meitliriege Eschenz stellten das Märchen Schneewittli dar. swb-Bild: Ritter

Hilfe für Afrika

»Lebenshilfe« feiert zehnjähriges Bestehen

Radolfzell (swb). Sehr dankbar blicken die Mitglieder und Freunde des Vereins »Lebenshilfe für Afrika« auf zehn Jahre Vereinsarbeit zurück. 14 Gründungsmitglieder haben am 15. November 2000 den Verein ins Leben gerufen. Inzwischen unterstützen etwa 160 Mitglieder und mehrere hundert Freunde die verschiedenen Projekte des Vereins. Hauptanliegen des Vereins ist es in erster Linie, Waisenkindern in Afrika ein besseres Leben bieten zu können. Aktuell werden 256 Waisenkinder im Nordwesten Tansanias betreut. Mit Hilfe der Lebenshilfe konnte vor Ort ein Kinderdorf aufgebaut werden, in dem die Kinder von Montag bis Freitag unterrichtet werden, eine Hausaufgabenbetreuung erhalten und gezielt gefördert werden. Aktuell unterstützt »Lebenshilfe für Afrika« das Projekt »St. Nikolaushaus« in Memondo/Bukoba. Hier werden vor allem behinderte Kinder zusammen mit Waisen- und Halbwaisen aufgenommen und gefördert. Hinzu kommen noch einzelne Unterstützungen im Nordwesten von Tansania. Unter anderem werden eine Förderung für das Schulgeld von Waisenkinder, Hilfe bei der Wasserversorgung, der Bau von Wassertanks sowie der Bau eines neuen

Schulhauses in Burundi in Angriff genommen. Die größten Probleme entstehen dabei, weil für die wichtigsten Einrichtungen außerhalb der großen Stadtzentren vielfach keine genügende Stromversorgung gewährleistet wird. Die Schüler benutzen vielerorts die hochentzündlichen und gesundheitsschädlichen Kerosinlampen, um am Abend zu lernen. Auch an dieser Stelle möchte der Verein helfen. Die Organisatoren hoffen, die ersten Fotovoltaik-Anlagen bereits zu Anfang des nächsten Jahres in Betrieb nehmen zu können. Um auch in Zukunft vergleichbare Projekte ins Leben rufen zu können, hofft der Verein auch im Jahr 2011 auf weitere Spenden.

Spendenkonto für »Lebenshilfe für Afrika« sind bei Sparkasse Singen-Radolfzell mit der Kontonummer 3 90 41 90 und der Bankleitzahl 69 25 00 35 oder bei der Volksbank Konstanz-Radolfzell mit der Kontonummer 2 22 23 33 30 und der Bankleitzahl 69 29 10 00. Bei Angabe der Anschrift erhalten alle Spender eine Zuwendungsbestätigung. Weitere Informationen zu der Arbeit des Vereins sind auch im Internet unter der Adresse www.lebenshilfe-afrika.de zu finden.



Der Verein »Lebenshilfe für Afrika«, der sein zehnjähriges Bestehen feiert, unterstützt zahlreiche Hilfsprojekte. swb-Bild: Veranstalter

Paten für Bildung

Firma »Konzept« unterstützt Realschule

Radolfzell (swb). Ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen einer Schule und einem Industriebetrieb gibt es in Radolfzell. »Miteinander leben – lernen – arbeiten« – so lautet das Motto der Gerhard-Thielcke-Realschule, die dieses Miteinander nicht nur schulintern, sondern auch nach außen hin lebt. Die Schule kooperiert nämlich seit langem im Bereich der Berufsorientierung mit Firmen in Radolfzell zusammen. Und das zahlt sich aus, denn die Schülerinnen und Schüler der Thielcke-Realschule werden zukünftig von noch mehr von diesen Angeboten profitieren. Am Mittwoch, 26. Januar, besiegelten Vertreter der Gerhard-Thielcke-Realschule und der Firma Konzept per Unterschrift ihre neue Bildungspartnerschaft. Ziele dieser Vereinbarung sind die Stärkung der ökonomischen Bildung der Schülerinnen und Schüler. Sie werden bei ihren Berufsprak-

tika durch Experten der Firma unterstützt. Eine enge Begleitung von Projekten im technischen und naturwissenschaftlichen Unterricht fördert außerschulisches Lernen und verbessert die Ausbildungsreife der Schüler. Die Projekte beziehen den Bildungsplan mit ein und orientieren sich auch im Hinblick auf die inhaltliche Gestaltung daran. Die intensive Kooperation des Kollegiums der Schule mit den Verantwortlichen der Firma dient der Errichtung und Pflege eines nachhaltigen Netzwerks, das positive Einflüsse sowohl auf die Schulentwicklung als auch auf Firmenprozesse hat. Das Unternehmen besteht seit 45 Jahren und fördert die Realschülerinnen und -schüler in den Bereichen Metall, Wärmedämmung, Energie, Automation und Mechatronic. Bereits jetzt schon haben frühere Realschüler eine erfolgreiche Ausbildung dort bewältigt.

Leserbrief

Mehr Bürgernähe

Stockach (swb). Zu unserem Bericht »Kein Respekt vor Amt und Gremium« in der Ausgabe vom 26. Januar erreichte uns folgende Leserzuschrift: »Donnerwetter! Da fordert der Ortsvorsteher von Zizenhausen öffentlich vom Bürgermeister mehr Respekt vor seinem Amt. Das finde ich einerseits löblich und auch mutig, andererseits ist doch der Führungsstil von Herrn Junginger auch nicht viel besser. Deswegen kann ich auch die große Aufregung nicht so ganz verstehen. Stelle ich in der Ortschaftsratssitzung eine unbequeme Frage, dann reagiert er doch auch sehr, sehr ungehalten. Im Übrigen überlege ich fieberhaft, wo denn die vielen pflegeintensiven Grünflächen in Zizenhausen sein sollen. Vielleicht wäre es einen Versuch wert, nach Patenschaften zu suchen, so wie das streckenweise in anderen Orten auch praktiziert wird. Mit etwas mehr Bürgernähe könnte das doch klappen, oder?«

Brigitte Prestel, Zizenhausen

Liebe Leser,

die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor.

Ihre Redaktion

Ein Leben in Jazz-Rhythmen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Leben von Bix Beiderbecke musikalisch aufgerollt - das gibt es beim Jazz-Frühshoppen am Sonntag, 6. Februar, um 11 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen. Denn »Bixology« mit Sänger Helmut Dold, Gitarrist Lothar Binder und Bass-Saxophonist Uwe Ladwig jazzten sich quer durch die Songs des großen Jazz-Talents, das von 1903 bis 1931 gelebt hat. Infos und Kartenvorbestellung für das unterhaltsame Bix-Beiderbecke-Porträt-Konzert unter der Telefonnummer 07773/38 50 35 oder www.zollhausludwigshafen.de.



Cornelia Rimmele aus Hohenfels hat beim Gewinnspiel des Stockacher Einzelhandels »Dezember-Träume« ihren Wunschgewinn bekommen - einen wertvollen Schmuckkoffer aus Metall und Leder. Das edle Schmuckstück für Schmuckstücke wurde von Michael Fritz von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) überreicht.



Weniger dünn als die Tageszeitung: Das WOCHENBLATT wärmt alle Körper, Leib und Seele.

swb-Bild: Weiß

Munter-magische Momente
Bunte Abende in Stockach

Stockach (swb). In »Schloss Narrenstein« geht es magisch-märchenhaft zu. Zauberhaft-zackig. Unheimlich-urig. Da schleichen die Teilnehmer einer Stadtführung in dem uralten Gemäuer umher. Vorbei am internationalen »Alten Forstamt« - international, weil es die Zizenhausener Terrakotten beherbergt. Vorbei an der »Adler Post« - die mit dem einen Eingang und den fünf Notausgängen. Vorbei am grünen, mediterranen Naherholungsgebiet, dem Stadtgarten. Angeführt vom Kulturstadtleiter: »Mein Name ist Thomas Warndorf - ich weiß Bescheid«. Und plötzlich taucht ein Mann mit grauem Bart und wenig Haaren auf: »Mein Name ist Stolz - ich weiß von nichts«. Kommunalpolitisch spritzig, unterhaltsam witzig und frotzelnd kritisch waren die bunten Abende des Stockacher Narrengerichts und seiner Gliederungen. Aktuell mit dem Narrenschalk im Nacken und rotzfrech wie selten zuvor wurden den Zuschauern im proppenvollen Bürgerhaus Sketche, Gags und Anspielungen um die Ohren gehauen. Bürgermeister Rainer Solz bekam einiges zu schlucken. Denn so dichtete Hans Kuony: »Nach der grandiosen Wiederwahl ist ihm alles so egal.« Die Discounter-Fülle im Stadtgebiet, das Hickhack um den Kunstrasenplatz im Osterholz und der Landtagswahlkampf wurden stichelnd mit Seitenhieben versehen.

Die Macht gehört »Frau Netzreuther« philosophierten drei Grazien im Schlafgemach in Anspielung auf den Run um die Landtagskandidatur zwischen Veronika Netzhammer und Wolfgang Reuther. Sieger blieb »Babuka«, Bald-Bundeskanzler Reuther. Das »Tor zum Bodensee« öffnete Tür und Tor für Spöttereien - Roland Drews, Klaus Gabele und Siegfried Endres verlangten hier Zollgebühren für den Zugang zum See. Ein Douglas-Sohn musste prompt 250 Euro abdrücken. Schließlich wird er dafür mitverantwortlich gemacht, dass das Gasthaus »Nellenburg« schließen musste. Seltsam aber, so die Lästerungen, dass vorm »Tor zum Bodensee« kein Edelstahl-Fahrrad steht. Aber auch Witze ohne Lokalbezug hatten Konjunktur. Männer haben O-Beine, weiß Regina Gromball, weil alles Unwichtige in Klammern steht. Und die alteingesessenen Moderationszauberer Michael Zehnle und Rainer Vollmer wurden von jungen Newcomern wie Thomas Drews und Dominik Mutzel vorgeführt. Der Jugend eine Chance! Dabei stachen die Gerichtsnarren Jürgen Koterzyna, Jochen Seyfried, Karlheinz Höre, Helmut Lempp, Hubert Reiser und Rainer Schwab als tänzelnde Zauberer von Oz jeden Jungspund mit ihrer eleganten Grazie aus.

Mehr Bilder zu den bunten Abenden unter www.wochenblatt.net

Erfrischendes Espasingen

Stockach (swb). Interessant, kurzweilig, abwechslungsreich - so wird der bunte Abend der »Trube-Drescher« aus Espasingen am Samstag, 19. Februar, versprechen die Veranstalter. Um 20 Uhr geht es im Gemeindezentrum los.

Ein frischer Augenschmaus

Stockach (swb). Im Stadtmuseum Stockach sind im ersten Dachgeschoss frisch restaurierte Gemälde von Werner Mollweide und Gustav Rockholtz zu sehen. Als Neuzugänge ergänzen Bilder von Ernst Würtenberger die bestehende Gemäldesammlung. Auch die stadtgeschichtliche Präsentation im zweiten Dachgeschoss ist wieder geöffnet. Der Eintritt zu der Ausstellung ist frei.

Weil frau es mag

Herrlich ohne Herren: der »Damenkaffee«

Stockach (swb). Er ist wie eine gute Tasse Kaffee - stark, aufpuschend, belebend. Der närrische »Damenkaffee« am Montag, 28. Februar, mit Saalöffnung um 14 Uhr und Beginn ab 15 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach ist etwas von Frauen, für Frauen, mit Frauen. Männer müssen draußen bleiben, sie haben erst ab 19 Uhr Zutritt. Bis dahin ist das Beste gelaufen - Tanz, Musik mit der »abgefahrenen« Band »Buggy«, Gemütlichkeit, Sketche, Programm und ein Schwätzchen über sie, die draußen Gebliebenen. Denn beim »Damenkaffee« sind die Damen die Herren. Sie sind unter sich, können zusammensitzen, tratschen, entspannen. Ganz ohne Verpflichtung. Ganz ohne Rücksicht auf den Partner. Ganz ohne nörgelnden Ehegespons. Der »Damenkaffee« - weil's frau einfach braucht, meinen Cornelia Karge und Ulrike Gabele von den veranstaltenden Alt-Stockacherinnen. Vor 21 Jahren wurde das weibliche Narrenrefugium geschaffen, um den Damen etwas Gutes zu tun, und daher tun sie

gut daran, zu kommen. Das tun sie auch - in den letzten drei Jahren war die Veranstaltung restlos ausverkauft. Der Run auf die Karten ist groß - Tickets gibt es im Vorverkauf am Donnerstag, 24. Februar, ab 14 Uhr bei »Schreibwaren Ratzburg« an der Kirchhalde. Schon das ist ein Event für sich, denn die feierwilligen Frauen kommen mit Sekt, Vorfreude und guter Laune. Wer weiblich, 18 Jahre und älter ist, kann sich kopfüber ins närrische Vergnügen stürzen. Tun die Frauen dies besonders eifrig, weil sie in Stockach von Orden, Laufnarrenschlag und Narrengericht ausgeschlossen sind? Mitnichten, meint Ulrike Gabele. Ehrenzeichen brauchen die engagierten Närrinnen nicht. Fasnacht ist für sie Spaß, Erholung, Entspannung. Und sie wissen, dass sie die Macht haben, ergänzt Cornelia Karge. Ohne sie würde es keinen Nachwuchs geben und die Fasnacht würde aussterben. Nun ja, um ganz ehrlich zu sein, ohne Männer würde es mit dem Nachwuchs ebenfalls schlecht aussehen.



Beim »Damenkaffee« gibt es Tanz, Spaß und Spiel.

swb-Bild: Weiß

Automatischer Geldfluss
Neuer Service in Orsingen

Orsingen-Nenzingen (swb). Am neuen Geldautomaten der Sparkasse am »Treff 3000« in der Nähe des Camping- und Ferienparks am Ortseingang von Orsingen können Auszahlungen getätigt, Kontostände abgefragt und Handys aufgeladen werden. Durch den Supermarkt und die Freizeitanlage, so verrät Bankchef Michael Grüninger, herrschen Publikumsverkehr und die nötige Frequenz, die die Aufstellung eines solchen Automaten rechtfertigen. Sein Haus hatte zwar einen besonderen

Service für ältere Mitbürger angeboten: Sie konnten anrufen, ihr Anliegen anmelden und ein Bankmitarbeiter wäre dann mit dem Geldbetrag bei ihnen zu Hause vorbeigekommen. Diese Dienstleistung wurde aber nicht in Anspruch genommen. Darum wurde der Geldautomat aufgestellt. Zur Einweihung trafen sich Thomas Lorenz von der Sparkasse, Bürgermeister-Stellvertreterin Gabriele Martin und Bürgermeister Bernhard Volk sowie Bankchef Michael Grüninger.



Automatischer Geldfluss in Orsingen: Darüber freuen sich Thomas Lorenz von der Sparkasse, Bürgermeister-Stellvertreterin Gabriele Martin und Bürgermeister Bernhard Volk sowie Bankchef Michael Grüninger.

swb-Bild: Sparkasse

VEREINSNACHRICHTEN

BÖHRINGEN

GEMISCHTER CHOR/
CANTI NOVA

Zur Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Eintracht Böhringen und Canti Nova am Sa., 26.2., sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins in den Musikpavillon am Böhringer Rathaus eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen und Jahresvorschau. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 19. Februar an den Vorstand schriftlich einzureichen.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Das Dünnele-Essen des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Markelfingen findet am Fr., 11.2., um 19 Uhr im Gasthaus Kranz in Liggeringen statt. Anmeldung erforderlich. Fahrgelegenheit ab ZOB 18.25 Uhr, Linie 6. Gäste willkommen. Info: S. Höppner, Tel. 07732/12352.

NENZINGEN

NARRENVEREIN

Bunte Abende veranstaltet der Narrenverein Nenzingen am Sa., 12.2., und So., 13.2., in der Rebberghalle.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Familienwanderung auf dem Schweizer Seerücken lädt die Ortsgruppe Öhnungen-Höri am So., 6.2., ein. Busfahrt von Stein a. Rh. nach Kalchrain, Wanderung über Steinegg, Nussbaumen nach Stammheim und mit dem Zug zurück nach Stein a. Rh., Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt: 10.10 Uhr Bahnhof Stein a. Rh.; Abfahrt: 10.28 Uhr; Parkmöglichkeit bei Stuhlfabrik (kostenfrei) oder Bahnhof (Gebühr). Wanderzeit: ca. 3-4 Std., ca. 8,5 km; Ausweis mitführen; Organisation: Karl Honssel, Tel. 07735/938203.

ORSINGEN

DRK

Ein Blutspendetermin des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Di., 8.2., in der Kirnberghalle statt.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 13.2., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberge 5 in Radolfzell statt. Gäs-

te, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de. **HSC**

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 5.2.: 11 Uhr F-Jgd. Bezirksklasse, HSC Radolfzell I-TSC Blumberg; 12 Uhr Kreisklasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell II-HSG Mimmenh.-Mühlh. II; 13.15 Uhr Bezirksklasse männl. D-Jgd., HSC Radolfzell-TuS Steißlingen I; 14.30 Uhr C-weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell-TSC Blumberg; 16 Uhr C-männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell-SG Waldkirch/Denzlingen; 17.30 Uhr Landesliga Süd Damen, HSC Radolfzell-DJK Bad Säckingen; 19.30 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I-TuS Steißlingen II. Sonntag, 6.2.: 10.30 Uhr Bezirksklasse weibl. E-Jgd., HSC Radolfzell-SV Eigeltingen; 11.45 Uhr Bezirksklasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell I-HSG Mimmenh.-Mühlh. I; 13 Uhr Bezirksklasse männl. A-Jgd., HSC Radolfzell-TSC Blumberg; 14.45 Uhr Bezirksklasse weibl. A-Jgd., HSC Radolfzell-TSC Blumberg; 16.30 Uhr Kreisklasse Damen, HSC Radolfzell II-TV Rielsingen; 18.15 Uhr Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II-HSV Donaueschingen.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Teggingerschule; Di., 18 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau; Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Teggingerschule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TENNISCLUB

Die Mitgliederversammlung des TC Radolfzell findet am 18.2. um 20 Uhr im Clubhaus statt. Alle Mitglieder sind eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Wahl bzw. Bestätigung einiger Vorstände, Modifizierung der Beitragsstruktur, Fördersubvention der Jugend und Anträge.

Anträge müssen dem Vorstand oder Protokollführer/in mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung übergeben werden (§9 der Satzung).

STOCKACH

EINTRACHT-CHOR

Die Mitgliederversammlung des Eintracht-Chors 1836 findet am Do., 10.2., um 20.30 Uhr im Hotel Paradies statt. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Ausblick aufs Jubiläumsjahr und Wünsche/Anregungen vor. Anträge zur Mitgliederversammlung sind mind. 4 Tage vor Versammlung dem Vorstand schriftlich und begründet einzureichen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste willkommen.

HUNDESPORTVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Hundesportverein am Fr., 18.2., um 20 Uhr im Hotel Paradies, Stockach, Radolfzeller Straße ab. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Aussprache und Wahlen. Anträge sind bis 4.2. schriftlich an den 1. Vorsitzenden Michael Kempa, Kindergartenstr. 2, 78333 Stockach einzureichen.

PARKVEREIN

Der Verein »Kostenloses Parken in Stockach« kommt am Mittwoch, 16. Februar, um 20 Uhr im Hotel »Ochsen« zu seiner Mitgliederversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des ersten Vorsitzenden, des Kassierers und der Kassenprüfer, Entlastung, Wünsche und Anträge. Wünsche und Anträge sind bis Mittwoch, 9. Februar, schriftlich beim ersten Vorsitzenden Josef Renz Am Sandbühl 5 in 78333 Stockach einzureichen.

TENNIS-CLUB

Zur Generalversammlung lädt der TC alle Mitglieder am Do., 3.2., um 20 Uhr ins Hotel Fortuna ein. Neben verschiedenen Berichten stehen u.a. Neuwahlen und Antrag der Vorstandschaft: Erhöhung der Zahl der Arbeitsstunden auf der Tagesordnung. Anträge zur GV sind bis spätestens eine Woche vor Versammlung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

VERKEHRSVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Verkehrsverein Stockach am Montag, 7. Februar, um 19 Uhr in den Gasthof Bohl ein. Tagesordnungspunkte sind: Rückblick CMT 2011, Hinweise zum Belegungskalender und neuen Schaukasten, Reiserücktrittsversicherung, Sonstiges.



Hochkarätige Gratulanten: die »Mainzer Hofsänger«.

Engel bei der »Eintracht«
Chor startet in sein Jubiläumsjahr

Stockach (sw). Der Stockacher »Eintracht-Chor« zieht andere Saiten auf. »Engel« von »Rammstein« wird in das Repertoire aufgenommen, verrät der erste Vorsitzende Wolfgang Kreutel, und mit diesem provokanten Song, aber auch bekannt-bewährtem Liedgut in den Kehlen möchte der Verein mit seinen 120 Mitgliedern und 25 Aktiven in seinem Jubiläumsjahr voll durchstarten. Die Geburtstagsparty zum 175-jährigen Bestehen beginnt mit einem Paukenschlag. Am Samstag, 26. März, treten die »Mainzer Hofsänger« um 20 Uhr in der Jahnhalle auf. Ein niveauvolles, aber kein billiges Vergnügen, denn die weltbekannten »Goldkehlchen« haben ihren Preis. Doch Wolfgang Kreutel hofft, durch die Eintrittsgelder einen Großteil der Ausgaben wieder hereinzubekommen. Tickets für zwölf, 16 oder 19 Euro werden angeboten, die Bestuhlung erfolgt analog zum Neujahrskonzert mit 600 Plätzen im unteren Hallenbereich und 100 Sitzen auf der Empore. Am Tag danach, am Sonntag, 27. März, hält der Bodensee-Hegau-Chorverband mit etwa 350 Mitgliedern seine Jahreshauptversammlung in Stockach ab - als eine Reverenz an den Jubilar. Der hat viel vor: Am Wochenende vom 8. und 9. Oktober wird der »Eintracht-Chor« beim badischen Chorwettbewerb

in Donaueschingen mit dabei sein, um den Titel eines Leistungschors zu erringen. In Stockach ist die Formation am Samstag, 28. Mai, um 20 Uhr beim großen Jubiläumskonzert im Bürgerhaus »Adler Post« zu hören, dann unterstützt vom befreundeten Bergsteigerchor »Coro Val Biois« aus den italienischen Dolomiten. Einen einheimischen Partner wählt die »Eintracht« am Sonntag, 11. September: Zusammen mit der Stadtmusik, die ihrerseits ihr 300-jähriges Bestehen feiert, gestalten die Sänger den Gottesdienst in St. Oswald und treten danach zum Platzkonzert an. Und auch dem »Eintracht-Chor« selbst wird ein Geburtstagsständchen dargeboten: Am Sonntag, 15. Mai, kommen benachbarte Chöre mit unterschiedlichen Musikstilen zum Freundschaftssingen in der Jahnhalle zusammen. Es ist vor allem der Ton, der die Musik macht - darum wird im »Eintracht-Chor« laut seinem Vorsitzenden heftig über die Liedauswahl diskutiert. Denn Dirigentin Ulrike Köberle und ihre Mitsänger haben ehrgeizige Ziele und wollen 175 Chor-Jahre harmonisch-gelungen verpacken. Was in der Zeit seit der Gründung 1836 alles geschehen ist, steht in einer Festschrift, die von Mitglied Willy Künkele in liebevoller Recherchearbeit erstellt wurde.

Hofsänger in Stockach
Karten bei der »Tourist-Info«

Stockach (sw). Karten für das Konzert der »Mainzer Hofsänger« am Samstag, 26. März, um 20 Uhr in der Jahnhalle in Stockach gibt es bei der

»Tourist-Info« im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

KURZ & BÜNDIG

Tourist-Info Radolfzell: »Winterwanderung von Radolfzell nach Allensbach« ist am Sa., 5.2. Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Weglänge: 12 km, Dauer: 3 Std., Höhenmeter: 50 m, Rückkehr: 17.45 Uhr m.d. Zug. »NABU - Naturerlebnis Mettnauspitze«, Termin: 8.2., Uhrzeit: 15-17 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 3.2., 19.30 Uhr AB Gemeinschaft; Di., 8.2., 9.30-11 Uhr Gesprächskreis m. Tr. Witter, Brühlstr. 3; Mi., 9.2., 9.30 Uhr Krankenhausbesuchsdienst, Brühlstr. 3 (Pfr. Kusterer-Dreikosen), 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Hl. Geist, 16 Uhr Gottesdienst im Altenheim Pro Seniore. **Schwarzer Ball:** Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Seelsorgeeinheit Stockach veranstalten am Sa., 5.2., ihren diesjährigen Schwarzen Ball

unter dem Motto »Am Hofe von St. Oswald«. Beginn ist um 19.47 Uhr. Einlass ab 18.47 Uhr. Nach einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm mit Sketchen u. Musik lädt der Musiker Alpenrowdie zum Tanz ein. **Evangelische Kirchen: Gottesdienste 5.2./6.2.:** »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in traditioneller Ausrichtung. **Fahrdienst:** 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: **Christuskirche:** So., 9 Uhr Frühstücks-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft), Pfr. Kusterer-Dreikosen, Frühstücksgottesdienst-Team, Band »amsterdam neon«, gleichzeitig Kindergottesdienst. »Steißlingen-Langenstein«: So., 9.30 Uhr Steißlingen, Gottesdienst (Pfr. Müller-Fahlbusch), 10.30 Uhr

Schlosskapelle Langenstein, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Roth). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abenmahl (Pfarrer i.R. Roth). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine, Gnadenkirche (Pfr. Markus Beile), anschl. Kirchenkaffee. »Stockach«: Sa., 10.30 Uhr Krabbelgottesdienst; So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Melancthon-Kirche, Kindergottesdienst (Prädikantin Petra Domm). **Katholische Kirchen: Gottesdienste 05.2./06.2.:** »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eu-

charistiefeier mit Blasiussegen, Segnung des Agatha-Brotes; So., 9.15 Uhr Amt mit Blasiussegen, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen. **Pfarrei St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kindergottesdienst im Bernhardshaus. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kerzenweihe. »Stahringen«: **Pfarrei St. Zeno:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kerzenweihe. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eu-

charistiefeier mit Kommunionkindern und Eltern. »Zoznegg«: Sa., 19. Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Familiengottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe; So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Klosterkirche Hegne«: So., 9.30 Uhr Euchristiefeier. »Allensbach«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen; So., 10.30 Uhr Hl. Messe als Familiengottesdienst mit Kindersegnung. »Langenrain«: Pfarrei St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen.

Von Mietern in die Verzweiflung getrieben

Hegau (mu). Zeit, Geld und vor allem Nerven kosteten zwei Wohnungsbesitzer im Hegau ihre Mieter. »Das war Mietvandalismus in schlimmster Form«, denkt Karin D. (Name von der Redaktion geändert) mit Grausen an das vergangene Jahr zurück. Damals vermietete die alleinerziehende Mutter zweier Kinder ihre Einliegerwohnung, ein helles, möbeliertes Appartement mit Single-Küche, weiß gefliest und in picobello Zustand. Vertrauensvoll übergab sie dem Mieter die Schlüssel. Zwar war der 40-Jährige zu diesem Zeitpunkt Hartz-IV-Empfänger, doch Frau D. kannte seine Eltern im Ort, die für ihren Sohn bürgten und das Jobcenter sicherte die Mietleistungen zu. Dass dies keine Garantien waren, merkte Karin D. schon nach drei Monaten. Die Miete blieb aus, da ihr Mieter die Termine des Job Centers nicht wahr nahm. Endlose Telefonate, der Gang zum Rechtsanwalt und schließlich die Kündigungsklage – »das volle Programm«, so Karin D.



Völlig verdreckt und zugemüllt wurde das Appartement von einem Mietvandalen hinterlassen.

Nur dank eines Zufalls bekam sie schließlich ihren zahlungsunwilligen Mieter aus der Wohnung. Doch als sie diese dann betrat, traf sie fast der Schlag. Ein penetranter Gestank schlug ihr entgegen. Berge von Müll, leeren Spirituosen und schmutziger Kleidung stapelten sich in einem total verdreckten Appartement. »Ich musste komplett renovieren und es riecht noch immer seltsam«, so Karin D. Besonders belastet sie die Hilfllosigkeit in ihrer Situation: »Man wird völlig allein gelassen als Vermieter und hat keine Rech-

te«, zieht sie ernüchternd Bilanz. Ihre Konsequenz: Künftig vermietet sie nur noch als Ferienwohnung. Schlimme Erfahrungen mit ihrer Mieterin musste auch ein Paar in einer Hegaugemeinde machen. In ihrem Fall erzwang sich die arbeitslose Mieterin durch abstruse Mängellisten ständige Mietkürzungen der großzügigen 97 Quadratmeter-Wohnung. Erst nach der Kündigung wegen Eigenbedarfs hatte der Psychoterror nach zwei Jahren ein Ende. Das Fazit des Paares: »Wir wurden für unsere Gutmütigkeit bestraft und haben den Glauben an das Gute im Menschen verloren.« Beide versichern, nie wieder zu vermieten, auch wenn ihnen dadurch finanzielle Nachteile entstehen. Vermieter, die ähnliche Situationen erleben, können sich an den Verein Haus und Grund in Singen wenden, der mit Beratungen und Leistungen Unterstützung bietet. Infos unter www.haus-und-grund-singen.de.

Cooler Shakespeare Schüler improvisieren Romeo+Julia

Gottmadingen (gü). Eigentlich, hat man Shakespeares »Romeo und Julia« schon des öfteren gesehen. Die Auswahl der Darstellungsformen des literarischen Stoffes ist immens. Ob als Musical in »Westside Story« oder mit Leonardo Di Caprio in der Hauptrolle im gleichnamigen Hollywood-Streifen. Unter »Lieber gemeinsam in der Theaterwerkstatt, als alleine im Netz«, ist es einer jungen Improvisations-Theatergruppe, die sich aus Schülern der umliegenden Schulen zusammensetzte, vergangenes Wochenende gelungen, eine weitere Inszenierung des Stücks auf die Bühne zu bringen. »Ein wenig Musical, jede Menge Text und ganz viel Interpretation«, versprach die Leiterin des Theaters, F. Biehler.

Was die jungen Schauspieler, die mit Ausnahme des Romeos, ausschließlich aus jungen Schülerinnen, zwischen 13-17 Jahren, in zwei Aufführungen auf die Bühne zauberten, sollte das Versprochene halten. Die moderne Interpretation des Stücks, in das immer wieder Original-Passagen Shakespeares einfließen, quitierten die Zuschauer im St.-Georg-Haus mit jeder Menge Applaus. Besonders die heimliche Hauptrolle des Theaterstücks, die Amme, gespielt von Thaddea Sixta, wusste zu begeistern. »Der Aufwand und die zahlreichen Proben haben sich rentiert. Was die Jugendlichen geleistet haben war große Klasse«, zog die Theaterleiterin, F. Biehler, stellvertretend für alle Theaterbesucher Bilanz.



Ein wenig Musical, viel Text und jede Menge Improvisation: Die jungen Schauspieler der Theaterwerkstatt.

Zeugen gesucht

Tengen (swb). Unbekannte sind am Samstag, in der Zeit zwischen 17 Uhr und 22 Uhr, in zwei Wohnungen eines Mehrfamilienhauses in der Hohentwielstraße eingebrochen. Durch Aufbrechen eines Fensters verschafften sie sich Zutritt. Aus der einen Wohnung entwendeten sie zwei Notebooks, zwei Digitalkameras, ein Handy im Gesamtwert von 2.500 Euro und Schmuck von unbekanntem Wert. Aus der anderen Wohnung entwendeten sie eine Digitalkamera im Wert von 150 Euro. Zeugen, die in der fraglichen Zeit verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten sich unter Telefon 07731/8880 beim Polizeirevier Singen zu melden.

Einbruch in Welschingen

Engen (swb). Unbekannte Täter brachen in der Woche zwischen Montag, 24.01., und Montag, 31.01., in ein Anwesen in Welschingen ein. Zutritt verschafften sie sich, indem sie ein Loch in eines der Fenster schnitten. Im Wohnhaus wurden alle Räume durchsucht und durchwühlt, verschlossene Türen und Schränke aufgebrochen. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 2.000 Euro, was entwendet wurde steht derzeit noch nicht fest.



E neukauf sulger

 Schinken-braten 1 kg € 3.99	 Mainauer Schnittkäse mind. 50 % Fett i. Tr. 100 g € 1.49	 Bio Mango aus Peru oder Brasilien Klasse II Stück € 0.99
 Frische grobe Bratwurst eigene Herstellung 1 kg € 5.90	 Frische Lachssteaks 100 g € 1.49	 Kopfsalat aus Italien oder Belgien Klasse I Stück € 0.99


Kirschwasser-schinken
100 g € **0.99**


Pfälzer Leberwurst
100 g € **0.59**


Wagner Steinofenpizza
versch. Sorten tiefgefroren
z. B. 430 g Packg. – 100 g = € 0.44
Packung je € **1.88**


Steinofen Pizza


15 Fischstäbchen
mit Nüssen bebackt


Frische Vollmilch
3.5% Fett


Rahm
33% Fett


Erdbeer Smoothie
100% Erdbeeren


Caffè Espresso
Gesamt Espresso


Chips Paprika


Apfelschorle
100% Apfelsaft


Multi-vitamin-saft
100% Obst


GUT & GÜNSTIG


Wir lieben Lebensmittel.
EDEKA


AUF DAUER NIRGENDWO GÜNSTIGER VERSPROCHEN

 Frische Fettarme Milch 1,5 % Fett 1 l Packung € 0.50	 Früchte- oder Trauben-Nuss-Müsli je 1 kg Packung € 1.19	 Multi-vitamin-saft 1 l Flasche € 0.89
 Feine Quark-Creme versch. Sorten je 200 g Becher 100 g = € 0.30 € 0.59	 Sonntagsbrötchen 6er Packung 100 g = € 0.30 330 g Packung € 0.99	 Apfelschorle 1 l = € 0.40 1,5 l Flasche € 0.59


Wir lieben Lebensmittel.
EDEKA

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 2.2.2011 / KW 5
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.



Holzer helfen den Zimmerleuten: Der Narrenbaum wurde gekonnt von den »Moofangern« aus Nenzingen gestellt. swb-Bilder: Struckat



Mit einem mutigen »Muh«: Die Wahlwieser Stierzunft sorgte für einen »coolen« Auftritt. Die Narren waren schon wieder topfit, obwohl sie am vergangenen Wochenende selbst ein rundes Jubiläum gefeiert hatten.



Ihre Produkte sind einfach zum Anbeißen: Nicole Bauer und Marianne Tobie bekamen den »Taste Award« der Euro-Toques-Stiftung verliehen. swb-Bild: Weiß

So schmeckt die Region

Eine Auszeichnung zum Anbeißen

Stockach (sw). Stress pur. Sie müssen noch einiges richten, einrichten und anrichten, bevor sie ihr neues Ladengeschäft in der Färbergasse 4 in Stockach am Samstag, 5. Februar, eröffnen können. Doch eines haben Nicole Bauer und Marianne Tobie sofort erledigt: Sie haben ihre Urkunden und Auszeichnungen an die Wand genagelt. Und mitten drin der Star, der Champion, ihr ganzer Stolz – der einmal jährlich verliehene Taste-Award der Stiftung Euro-Toques. Der lag eines Tages in ihrem Briefkasten. Unerwartet, unaufgefordert, unangemeldet, aber nicht unerwünscht. Denn die Euro-Toques setzt sich für die natürliche Produktion von Lebensmitteln und die Pflege heimischer Erzeugnisse ein, und die beiden Frauen setzen bei der Herstellung ihres Fruchtaufstrichs auf Re-

gionalität, Handarbeit, Verzicht auf Massenproduktion und Farbstoffe. Sie hatten sich nicht um die Urkunde beworben, versichert Marianne Tobie. Allerdings führt sie die Verleihung auf einen Auftritt während der »Slow Food Messe« im April in Stuttgart zurück. Dort war ein Mann an ihrem Stand erschienen, hatte ihnen ein Loch in den Bauch gefragt und alles kritisch beäugt. Zwei Tage später kam er wieder – ein Food Scout, der verdeckt ermittelte und den beiden Frauen eine Urkunde für ihre Produkte verlieh. Diese Auszeichnung könnte die nächsten nach sich gezogen haben, vermutet Marianne Tobie. Sie schaut die Urkunde an und macht sich dann wieder ans Einräumen. Denn ihr Laden »Rosegarden – Feinkost und Kunst« muss für die Eröffnung fit gemacht werden.

Heiße Minusgrade

Gelungen: Narrentage in Orsingen

Orsingen (stu/sw). Stimmung auf dem Siedepunkt und trotzdem Zehen wie Eisklumpen. Frostig waren bei den Narrentagen in Orsingen nur die Außentemperaturen, die Programmpunkte heizten den zahlreichen Besuchern ein. Drei Tage lang ließen die »Halb-Ölfer« ihre »Narrenpolizei« Franz Gallenschütz, der sein 40-jähriges Dienstjubiläum feierte, sowie die Zimmerleute und den Verein, die beide 60 Jahre alt wurden, hochleben. Im Festzelt im Gewerbegebiet in Richtung Wahlwies wurde kein Pfand auf Geschirr erhoben, und Eintritt musste auch keiner bezahlt werden. Das hatte Folgen, denn am Samstagabend war das Zelt so proppenvoll, dass anstürmende Festwillige gar nicht mehr eingelassen werden konnten. Unterm Zeltdach ging es dagegen rund: Am Freitagabend beim kleinen, aber feinen Festakt wurde Franz Gallenschütz zu Recht mit Lob überhäuft – er lebe die Fasnet, sei eine Galleonsfigur und mit Leib und Seele »Napo«, betonte Präsident Werner Kraft. Narrenpolizisten aus der Umgebung waren gekommen, um dem frohgemuten Jubilar die Reverenz zu erweisen. Dazu gab es Musik vom DJ, Vorführungen, Guggenklänge und Darbietungen. Am Samstag wurde der Narrenbaum von den Holzern der Nenzinger »Moofanger« gestellt und anschließend zur Narrensausa mit Brauchtum, Spiel und Spaß geladen. Beim Zunftmeisterempfang nach der festlichen Messe am Sonntagmorgen zeig-

te sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung närrisch-frech gestimmt: Er habe gedacht, hier finde ein Narrentreffen und kein »autofreier Sonntag« statt. Denn am Ortseingang, der wegen des Narrentreffens gesperrt war, war er abgefangen und angewiesen worden, beim Supermarkt oder bei der Tierkörperverwertungs-Anlage zu parken. Der Christdemokrat versicherte den Ordnern aber, er sei kein Rindviech, sondern ein Politiker: »Doch entweder haben sie mich nicht erkannt oder sie wollten mir nicht glauben.« Schließlich komme er zu jedem Narrentreffen: Er sei sogar beim Kreisparteitag der CDU gewesen. Um 13.30 Uhr startete am Sonntag dann der sehr gut organisierte Umzug durch Orsingen – über 60 Teilnehmergruppen schlängelten sich durch die Straßen und sorgten für Jubel, Trubel und Heiterkeit. Es waren Narrentage mit einer sonnigen Stimmung trotz der Minusgrade. Zwar hatten einzelne Besucher Rangeleien beim Festzelt beklagt, doch die Polizei ist mit dem Verlauf zufrieden. Allerdings gab es laut Pressesprecher Fritz Bezikofer einige unschöne Vorkommnisse. So erlitt ein 18-Jähriger nach einem Zusammenstoß mit sechs anderen Personen einen Nasenbeinbruch. Eine 15-Jährige hatte eine halbe Flasche Wodka geleert und musste vom Vater abgeholt werden.

Mehr Fotos von den Narrentagen in Orsingen stehen im Internet unter www.wochenblatt.net.

Knackiges mit Kolonialwaren

Stockach (swb). Komm mit ins schwingende Dixieland! Heiße Songs gibt es von »Dixieman Four« am Mittwoch, 9. Februar, um 20.30 Uhr bei »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstübchen« im Winkel 15 in Wahlwies. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Da gibt es etwas auf die Ohren – und auch einige Stücke aus der schmissigen CD »Kolonialwarenladen« werden zu hören sein.

Es darf gespielt werden

Stockach (swb). Am Mittwoch, 9. Februar, findet in der Malteser-Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße in Stockach ab 15 Uhr ein fasnächtlicher Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Fürs Musikalische ist Hans Jürgen Forster zuständig. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung bereit. Auskünfte dazu gibt es unter der Telefonnummer 07771/87 75 03.

Neben dem Beruf zum Bachelor

Stockach (swb). Die »Steinbeis-Business-Academy« bietet berufsbegleitend Ausbildungen zum Bachelor of Business Administration an. Infos zu Inhalten, Kosten und Zeiten dieses Studiums gibt es am Mittwoch, 9. Februar, ab 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Stockach im Ablasswiesen 8. Auskünfte gibt es auch unter 07771/91 70 01.



Sänger, Original, Urgestein, 100-Prozent-Fastnachter und »Narrenpolizei«: Franz Gallenschütz, seit 40 Jahren bei den Orsinger »Halb-Ölfern« im Dienst, freute sich über die Gratulationen seiner Amtskollegen. swb-Bild: Weiß



Ein fesches Geburtstagskind: Die Zimmerleute aus Orsingen gibt es seit 60 Jahren – und die starken Männer boten beim Festakt am Freitag eine starke Selbstpräsentation mit einem Querschnitt aus ihrem Schaffen. swb-Bild: Weiß



Der neue Vorstand der FDP Stockach: der erste Vorsitzende Boris Graf, Geschäftsführer Jürgen Wieshoff, der zweite Vorsitzende Bernd Weber und der Landtagskandidat der Liberalen Oliver Kuppel. swb-Bild: FDP

Liberalen legen los

Boris Graf bleibt Chef der FDP Stockach

Stockach (swb). Boris Graf bleibt weiterhin der Chef der FDP Stockach – er wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt. Zweiter Vorsitzender ist Bernd Weber aus Bodman-Ludwigshafen, zum Geschäftsführer wurde Jürgen Wieshoff gewählt. Beide Liberale wurden bei den letzten Kommunalwahlen zusammen mit Gabriele Zwisler in den Gemeinderat der Seegemeinde bestellt. Die Stockacher würdigten mit der Aufnahme zweier neuer Mitglieder aus Bodman-Ludwigshafen die guten Arbeiten im dortigen Gemeinderat. Neue Schatzmeisterin der FDP wurde Carolin Schiemer-Eberle aus Stockach-Wahlwies, die damit die Nachfolge von Werner Volk antritt. »Wir lassen uns hier auf regionaler Ebene nicht von Umfragewerten beeindrucken«, erklärte Jür-

gen Wieshoff. »Wir engagieren uns vor Ort für die Bürger und sind überzeugt, dass die breite Zustimmung, die wir erfahren, sich auch in Wahlergebnissen niederschlägt.« Die erste große Aufgabe des neuen Vorstands ist die Durchführung des Wahlkampfes für den Landtagskandidaten Oliver Kuppel. »In den nächsten Wochen finden hier im Wahlkreis Veranstaltungen mit kompetenten Ansprechpartnern zu Themenbereichen statt, die die Bürger interessieren«, erklärte der Kandidat. So sei es gelungen, den FDP-Generalsekretär Christian Lindner zu einer Veranstaltung am Freitag, 4. Februar, in den Hegau-Tower nach Singen einzuladen. Oliver Kuppel stellte zudem seinen neuen Internetauftritt unter www.Motor-Kuppel.de vor, der Infos über ihn und aktuelle Termine der Liberalen bereithält.